



Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2023/06525**
Datum: 14.11.2023
Bezug-Nummer:
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Melanie Ranft
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	14.11.2023	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	16.11.2023	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	22.11.2023	öffentlich Vorberatung

Betreff: Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum
"Haushaltskonsolidierungskonzept - Fortschreibung ab dem
Haushaltsjahr 2024 - und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das
Haushaltsjahr 2024 sowie den Beteiligungsbericht 2022" (VII/2023/06097),
hier: Quartiermanagement

Beschlussvorschlag:

Im Produkt 1.11115 Bürgerbeteiligung wird im Jahr 2024 und in den Folgejahren der Ansatz für Personalaufwendungen um 50.000 EUR und für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 10.000 EUR für ein zusätzliches Quartiermanagement mit Quartiersbüro im Halleschen Norden, östlich der Saale (Stadtviertel: Trotha, Tornau, Mötzlich, Seeben, Frohe Zukunft, Landrain, Gottfried-Keller-Siedlung, Industriegebiet Nord) erhöht. Der Stellenplan wird entsprechend angepasst.

gez. Melanie Ranft
Fraktionsvorsitzende

Begründung:

Das Quartiermanagement der Stadt Halle ist von hoher Bedeutung für das Stadtgebiet. Handelt es sich doch um ein langfristig angelegtes Angebot und die/der jeweilige Quartiermanager/in hat dabei das jeweilige gesamte Quartier mit all seinen unterschiedlichen Bewohner*innen im Blick, ist Anlauf- und Vermittlungsstelle, fördert und unterstützt das bürgerschaftliche Engagement im Quartier, hilft bei der Organisation von Stadtteilstesten oder sonstigen Veranstaltungen usw. Aktuell existieren fünf Quartiere: Hallescher Süden, Hallescher Norden, Innere Stadt, Hallescher Westen und Hallescher Norden.

Das Quartier Hallescher Norden umfasst eine Fläche von 4.324 Hektar. Das Quartiersbüro Nord ist Ansprechpartner für ca. 33.126 Bürger*innen. Durch den Verlauf der Saale wird das Quartier räumlich geteilt. Das Quartiersbüro Nord befindet sich im Stadtteil Heide Nord, also linksseitig der Saale. Aus unserer Sicht lassen es diese Rahmenbedingungen nicht zu, dass das Quartiermanagement auch den rechtsseitigen Teil der Saale angemessen versorgen kann, zumal dort kein Büro zur Verfügung steht. Der Anfahrtsweg aus dem östlichen Teil des halleschen Nordens ist durch die Saale als natürliche Barriere erschwert.

Vier Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Familienarbeit befinden sich alle im Stadtteil Heide Nord¹, also ebenfalls linksseitig der Saale. Laut Jugendhilfeplanung 2022-2025, Teilplan Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz und Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie besteht ein Bedarf an flächendeckend niedrigschwelligen Angeboten in Form von kleinen Jugendclubs in mehreren Stadtteilen, unter anderem auch in Trotha und in der Frohen Zukunft². In Trotha wird auch der Bedarf eines Rückzugsortes für Jugendliche gesehen, daher ist die Einrichtung eines Frei-Raum-Treffpunktes Bestandteil der Planung. Unserem Kenntnisstand nach befinden sich beide Maßnahmen noch nicht in Umsetzung. Mit dem Beschluss zur Förderung von Angeboten der Träger der freien Jugendhilfe gemäß §§ 11-14, 16 SGB VIII wurden Prioritäten für die Jahre 2023 und 2024 definiert³. Für den nahezu unversorgten Norden, wurden die Projekte „Dock.Trotha“ und „NORDLICHTER-Kunst im Quartier“ realisiert. Leider hatte ein Träger seine Arbeit in einem Projekt beendet, was zu seiner Einstellung führte. Der Verein GutAlaune e.V., der seit Anfang 2023 die Entwicklung des Gemeinschaftsgartens Trotha begleitet, hat dieses Jahr das erste Mal ein Herbstferienprogramm für Menschen ab sechs Jahren angeboten. Am 28.10.2023 fand das Planeten-Raketen-Gartenfest statt.

Die oben beschriebenen Maßnahmen sind ein guter Anfang. Allerdings ist aus unserer Sicht ein langfristiges Angebot im östlichen Bereich des Quartiers notwendig, um einer angemessenen Versorgung aller Zielgruppen, also z. B. auch älterer und alter Menschen, Alleinstehender usw. des Quartiers gewährleisten zu können. Dabei sehen wir das Quartiermanagement, welches auch räumlich verortet ist, als einen wichtigen Ausgangspunkt für weitere Entwicklungen in den relevanten Stadtteilen.

¹ Vgl.: Jugendhilfeplanung der Stadt Halle (Saale) 2022-2025, Teilplanung Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz und Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Strukturdatenblatt Hallescher Norden, S. 63 ff.

² Vgl.: Jugendhilfeplanung der Stadt Halle (Saale) 2022-2025, Teilplanung Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz und Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, S. 119 ff.

³ Vgl.: Beschlussvorlage VII/2022/04664: Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§11 - 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale)-Prioritätensetzung 2023 und 2024.